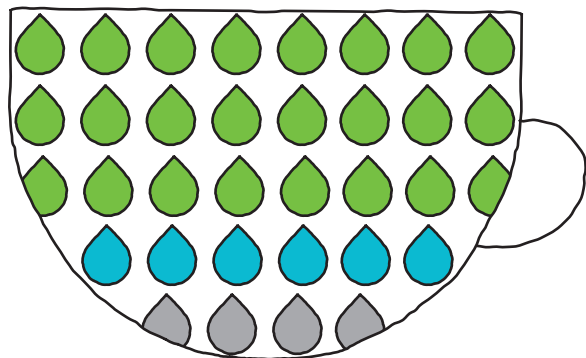
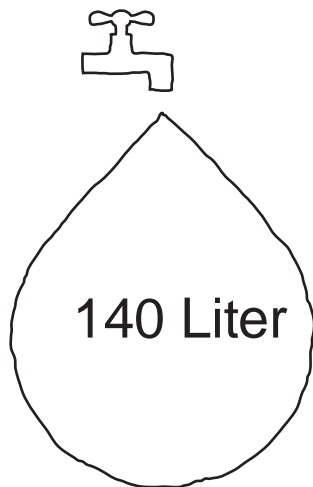


Wieviel Wasser brauche ich für eine Tasse Kaffee?

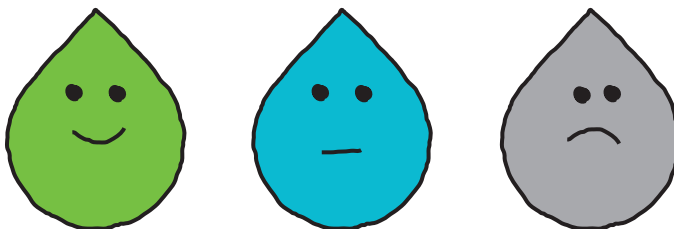
In jeder Tasse Kaffee stecken durchschnittlich 140 Liter Wasser, in einem Kilo spanischer Tomaten ganze 83 Liter.

Diese Zahlen klingen auf den ersten Blick gewaltig, aber sie beziehen sich nicht auf den tatsächlichen Wassergehalt der Produkte, sondern auf das sogenannte „virtuelle Wasser“.

Wasserknappheit und die Konkurrenz um Wasser gehören heutzutage zu den wichtigsten Umweltproblemen weltweit. Deshalb zeigen wir in der Ausstellung, in welchem Maß und auf welche Weise die vorgestellten Produkte zur Wasserknappheit in den Anbauregionen beitragen.



In der Wanderausstellung „Durstige Güter“ soll Klarheit geschaffen werden, wie viel virtuelles Wasser Menschen nutzen, welche Zusammenhänge zwischen dem eigenen Konsum und der globalen Süßwasserknappheit bestehen und welche Auswirkungen unser Konsum auf die weltweiten Wasserressourcen hat.



Kontakt und Buchung:

BUND Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5
D-69115 Heidelberg
Telefon 06221 – 182 631
Fax 06221 – 650 038

bund.heidelberg@bund.net
www.bund-heidelberg.de

www.durstige-gueter.de



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



suwadesign



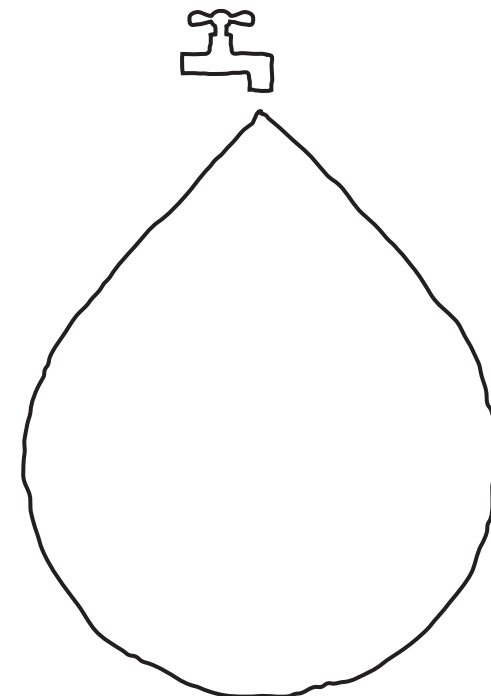
Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

V.i.S.d.P.:
Christoph Lauwigi, BUND Heidelberg, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg

Ausstellung Durstige Güter



www.durstige-gueter.de

Einkaufsliste



- Achten Sie auf versteckte Mandeln in den Inhaltsangaben von Fertigprodukten.
- Regionale Walnüsse sind eine gute Alternative.



- Sonnenverwöhnte Biotomaten aus der Region schmecken im Spätsommer am besten.
- Für ganzjährigen Genuss können Sie Tomaten gut einkochen.



- Kaufen Sie ganzjährig regionale Kartoffeln.
- Auch Spargel schmeckt mit Lagerkartoffeln hervorragend.



- Kaufen oder tauschen Sie Secondhand-Kleidung.
- Achten Sie bei neuen Kleidern auf Siegel wie GOTS, Fairtrade Cotton, etc.



- Achten Sie beim Kaffeekauf auf Nachhaltigkeitssiegel.
- Beispiele: Utz, Bio, Fairtrade, Hand in Hand, Naturland, etc.



- Essen Sie weniger Fleisch.
- Wenn Fleisch, dann Bio.



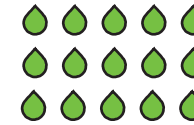
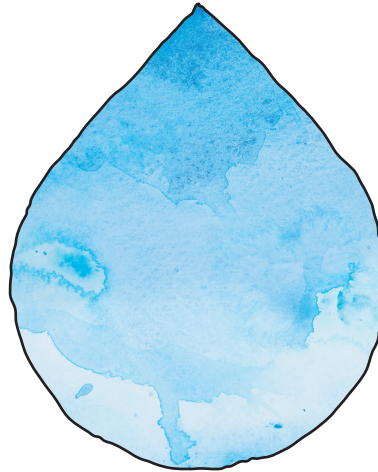
Virtuelles Wasser – was ist das eigentlich?

Der Begriff „virtuelles Wasser“ betitelt sehr reelles Wasser, das zur Herstellung von Produkten verwendet wird. Der weitaus größten Teil des Wassers, das wir nutzen, fließt auf der ganzen Welt in Produkte, die wir hier konsumieren. Ganze 3.900 Liter pro Tag und Person! Wo? Welches Wasser? Welche Auswirkungen hat das auf die Region? Genau diese Fragen werden in der Ausstellung beantwortet.

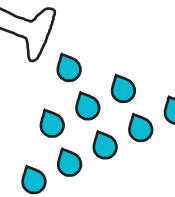
(24)h



3 900 Liter



Grünes Wasser
Grünes Wasser ist Regenwasser, das im Boden gespeichert und von den Pflanzen im Laufe ihres Wachstums aufgenommen wird.



Blaues Wasser
Blaues Wasser ist alles Wasser aus Fließgewässern und Seen sowie Grundwasser, das zur Güterproduktion genutzt wird. In der Landwirtschaft wird blaues Wasser zur Bewässerung der Felder verwendet.



Graues Wasser
Graues Wasser ist verschmutztes Wasser. Sein Volumen bemisst sich an der Menge des Wassers, das rein rechnerisch benötigt würde, um die eingetragenen Schadstoffe auf ein unschädliches Maß zu verdünnen. So weit also, dass Grenzwerte für die Wasserqualität eingehalten werden.